

Mit Herz und Seele fürs Berner Oberland

Der Thuner Ulrich Bischoff organisiert seit 13 Jahren die NeuLand-Ausstellung auf dem Expo-Gelände und bietet so Oberländer Betrieben eine wertvolle Plattform. Stadtmarketing-Chef Philippe Haeberli sprach mit ihm über sein unermüdliches Engagement für die Region.



NeuLand-Gründer Ulrich Bischoff mit Leiter Stadtmarketing Philippe Haeberli.

Anfang September war die OHA, Anfang November findet die NeuLand statt. Sind die Ausstellungen nicht zu nah aufeinander?

Nein. Vor allem auch weil die OHA und die NeuLand nicht das Gleiche sind. Die OHA ist eine Konsumgütermesse für Anbieter aus der ganzen Schweiz. Bei der NeuLand kommen diese ausschliesslich aus der Region. Da ist die Alpkäserei aus dem Diemtigtal, die Brennerei aus Amsoldingen oder die Holzbildhauerei aus dem Gwatt mit dabei.

Die NeuLand ist ein Fenster für oberländische Klein- und Mittelbetriebe...

...und das entspricht der Grundidee. Diese entstand Anfang neunziger Jahre aus dem Gefühl heraus, es werde zu wenig für das Berner Oberland getan. Daraus wurde dann vor 13 Jahren eine Plattform geschaffen, wo sich die Oberländer Klein- und Mittelbetriebe präsentieren können: die NeuLand.

INFO

Ulrich Bischoff, 68, ist Thun-Burger und war 10 Jahre Stadtrat. Er führt ein Architekturbüro, wo er vier Personen beschäftigt. Seit Jahren setzt er sich für das Gewerbe im Berner Oberland ein. NeuLand: «Exotisches Berner Oberland», 5.–8. November 2009, Thun Expo-Gelände.

Wie kommt die NeuLand bei Aussteller und Besucher an?

Viele der Aussteller machen ihren Jahresumsatz an der NeuLand. Nach der Ausstellung höre ich oft: «An der NeuLand erhalten wir Aufträge fürs ganze Jahr». Die vielen Kleinbetriebe sind auf die Ausstellung angewiesen. Im Gegenzug profitieren die Besucher oft von Produkten, die Aussteller speziell für die NeuLand herstellen.

Sie organisieren die NeuLand auf eigenes Risiko. Wie gross ist der Aufwand?

Wir sind ein Familienbetrieb. Meine Frau Susanna macht die administrative Arbeit. Meine Töchter – eine Ärztin, eine Biologin – sitzen während der NeuLand an den Eingangskassen und mein Sohn Bernhard hat die PR für die Messe übernommen. Mein Arbeitsaufwand beträgt ungefähr 700 Arbeitsstunden im Jahr.

Das diesjährige Motto lautet «Exotisches Berner Oberland»...

Und wenn Sie jetzt an Palmen und Drinks denken, liegen Sie falsch. Exotisch steht auch für fremd oder nicht heimisch. In den Sonderschauen zeigen wir, wie sich das Exotische auch hier niedergelassen hat: exotische Blumen, Pflanzen, Völker und Tiere. Oder wussten Sie, dass es im Berner Oberland auch Kamele gibt?

Interview: Philippe Haeberli, Leiter Abteilung Stadtmarketing

Bild: Anja Hofer

INFO

Stadtmarketing befragt innovative Firmen

In dieser Rubrik befragt das Stadtmarketing innovative, für die Wirtschaftsregion Thun wichtige Firmen und Unternehmer. Es ist eine Wertschätzung an das Thuner Gewerbe und den unternehmerischen Geist. Kontakt: stadtmarketing@thun.ch, Telefon 033 225 82 24.